

# Komm, zieh mit!

Text: Eduard Hug (1859-1915)

Musik: Eduard Hug (1859-1915)



1. Willst du nicht mit uns ziehn, Pil - ger der Er - de? Wal - len mit  
2. Wer - den auch oft von Schmerz Pil - ger be - trof - fen, steht ih - nen  
3. Se - li - ge Pil - ger - schaft, herr - li - ches En - de! Freun - de, in  
4. Wa - rum am frem - dem Strand denn noch ver - zie - hen, wä - h - rend im



6  
fro - hem Sinn in Je - su Her - de hin zu dem Hei - mat - land,  
Je - su Herz al - le - zeit of - fen. Und in des Hir - ten Hut  
Got - tes - kraft reicht uns die Hän - de. In Sei - nes Volks Ver - ein  
Hei - mat - land Won - nen er - blü - hen? Kom - met, und schließt euch an,



11  
zu je - nen Au - en, wo Sel' - ge Hand in Hand e - wig Gott  
sind sie ge - bor - gen; Gott, der so treu und gut, sorgt heut und  
lasst froh uns wal - len. Wie wird's erst dro - ben sein in Sa - lems  
trach - tet nach o - ben, wo wir mit Freu - den dann e - wig Gott



16  
schau - en? Wo Sel' - ge Hand in Hand e - wig Gott schau - en?  
mor - gen, Gott, der so treu und gut, sorgt heut und mor - gen.  
Hal - len! Wie wird's erst dro - ben sein in Sa - lems Hal - len!  
lo - ben, wo wir mit Freu - den dann e - wig Gott lo - ben.